

Gelnhausen

10 °C



# Gelnhäuser Tageblatt

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN



LOKALES

SPORT

POLITIK

WIRTSCHAFT

VERMISCHTES

RATGEBER

FREIZEIT

MEDIATHEK

ANZEIGEN

GELNHÄUSER TAGEBLATT / LOKALES / MAIN-KINZIG-KREIS / WÄCHTERSBACH



Wächtersbach

23.04.2016

## "Blueshot" begeistert Publikum



Foto: Euler

Anzeige

## Konfirmation-Danksagungen

Die schönste Art, Danke zu sagen. Riesen Auswahl, perfekter Service!



WÄCHTERS BACH - (duw). War es zunächst nur ein Wippen mit dem Fuß, ein rhythmisches Trommeln mit den Fingern, ein Schwingen mit dem Oberkörper, so war es mit dieser Zurückhaltung im zweiten Set endgültig vorbei: Der Auftritt von "Blueshot" im Wächtersbacher Kulturkeller begeisterte das Publikum und sorgte im Verlauf des mehr als zweieinhalbstündigen Konzerts dafür, dass es kaum noch jemanden auf seinem Stuhl hielt.

Die vier Musiker bedienten - anders als in ihrem Bandnamen mit "The Variety of blues" angekündigt - bei ihrem Auftritt "das ganze Spannungsfeld von Blues, Rock, Soul und Funk", wie Sänger Dieter Helduser erläuterte. "Wir sind nicht so festgelegt auf klassischen Blues", erläuterte er.

Die Liedauswahl findet in der Band gemeinsam statt, wobei "der ein oder andere halt mehr Vorschläge macht, aber entschieden wird gemeinsam", so Gitarrist und Komponist Wolfgang Dorn. Seit rund eineinhalb Jahren stehen die vier Musiker gemeinsam auf der Bühne, die Band wurde allerdings bereits 2002 gegründet. Bei Märzwind war "Blueshot" nun zum zweiten Mal - vor zwei Jahren fand der erste Auftritt der Band im Kulturkeller statt. Und nun die Wiederholung, bei der Berthold Haus (Bass), Wolfgang Dorn (Gitarre), Dieter Helduser (Gesang) und Florian Diedrich (Schlagzeug) mit Leidenschaft, Groove und viel Power überzeugten. Die routinierten Musiker aus dem Rhein-Main-Gebiet, denen man die Freude am Musizieren deutlich anmerkte, setzten bei ihrem Auftritt nicht nur auf die bekannten Lieder - auch weniger Bekanntes und zunehmend eigene Lieder standen bei den gitarrenbetonten Auftritten im Vordergrund. Das Publikum ließ sich mitreißen: Nicht nur von so bekannten Songs wie "The thrill ist gone", "Day Tripper" und "Worried down with the blues", auch die übrigen mehr als 20 Lieder sorgten für Begeisterung, Pfiffe und lang anhaltenden Applaus.

Auf lange Erläuterungen und Ansagen verzichtete Helduser: Ein knapper Songtitel, vielleicht mal ein kurzer, erklärender Satz, aber dann stand die Musik wieder im Vordergrund. "Schön, dass ihr alle da seid", war als Begrüßung zu hören, schon unterbrochen von den ersten Schlägen des Schlagzeugers, die den folgenden Song einleiteten. Einen kleinen Tick zu laut, sodass zeitweise der Gesang übertönt wurde - schade, denn es war ein Genuss, der zwischen sanft und klar bis hin zu rau und rauchig variierenden Stimme des Sängers zuzuhören.

Zwei Zugaben beendeten den Abend im gut besetzten Kulturkeller - mit "The house is rocking" und "Soulshine" verabschiedete sich das Quartett, das sich nach diesem Auftritt sicher sein kann, bei einer Wiederholung schon sehnsüchtig erwartet zu werden.